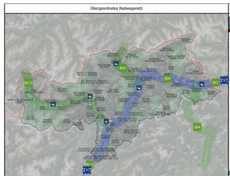
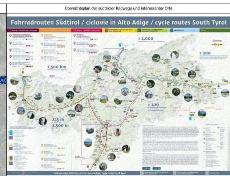
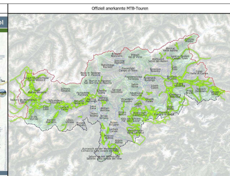
Übergeordnetes Radwegenetz



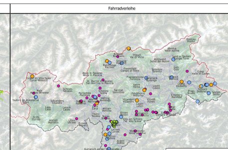
Übersichtsplan der südtiroler Radwege und interessanter Orte



Offiziell anerkannte MTB-Touren



Fahrradverleihe



Funktionseinheiten für den Radverkehr (FER-UFC)

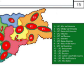
Im Rahmen des Mobilitätsplans Radfahren in Südtirol, wird das Netz überörtlicher Ziele für den Radverkehr durch so genannte "funktionale Radverkehrseinheiten" entwickelt, d.h. Planungseinheiten, die Ortschaften und Weiler in verschiedenen Gemeinden umfassen, zwischen denen ein mehr oder weniger intensiver Austausch besteht bzw. die in einer Quell-Ziel-Beziehung in Bezug auf den Radverkehr tatsächlich oder potenziell miteinander verbunden sind. Diese Einheiten werden als überörtliche Teilnetze für den Radverkehr dargestellt und bilden die Grundlage für die Planung des gewünschten Wegenetzes.

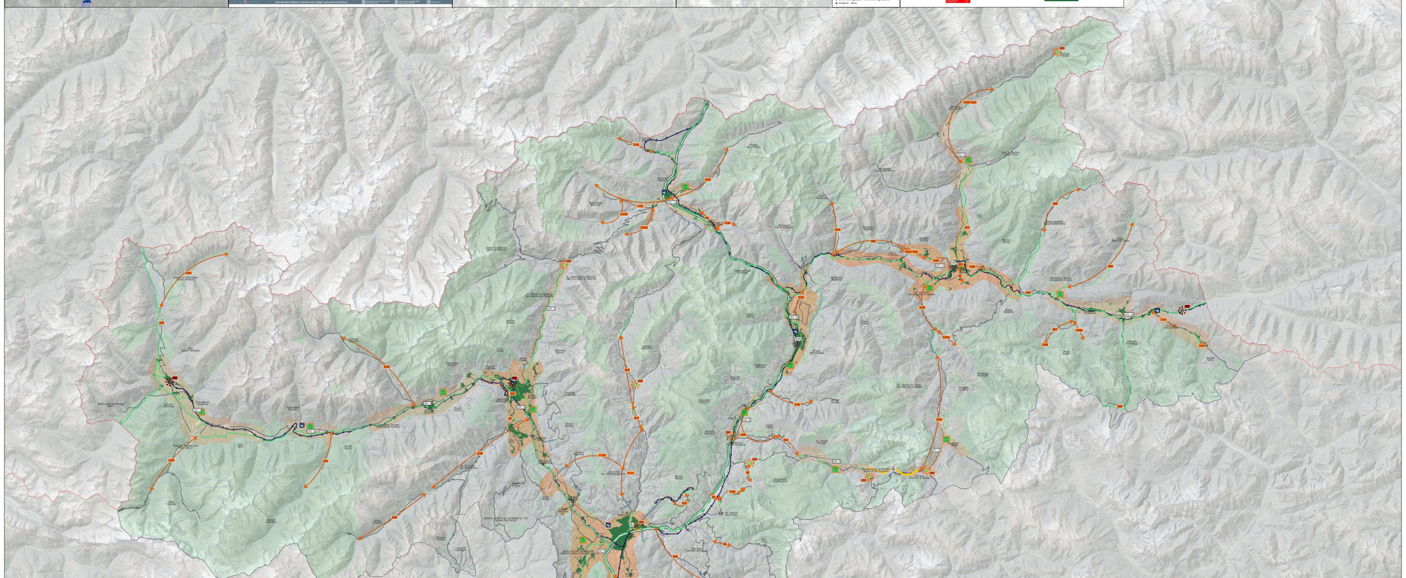
Im Rahmen der Planung werden die Ausgangs- und Zielpunkte des täglichen Radverkehrs innerhalb der funktionalen Radeinheiten (FRE) identifiziert und ein Netz von gewünschten Routen definiert. Die Erschliessung erfolgt nach Art. 18 (Herkunfts- und Zielraumzuordnung, mit Ausnahme der technischen Einrichtungen nach Abs. 2, Buchstaben c) bis j).

Bei der Definition der funktionalen Einheiten des Radverkehrs muss zunächst der großräumige Kontext festgelegt und die betreffende FRE abgegrenzt werden. Anschließend werden die Städte, Stadtteile und Siedlungen in dem abgegrenzten Gebiet identifiziert und ihre vorherrschenden Nutzungen analysiert.

Nach der Festlegung der Projektparameter und der Durchführung der Planungsphase werden die funktionalen Radverkehrseinheiten auch als Planungsgrundlage implementiert, indem an die positiven Rückmeldungen aus den Treffen mit den Vertretern der Gemeinden und Bezirksgemeinschaften angeknüpft wird. In naher Zukunft wird die Radmobilitätsplanung des Landes und der Gemeinden im Rahmen der funktionalen Radverkehrseinheiten umgesetzt.

COD	Bereich
1	Oberer Vinschgau
2	Zentraler Vinschagu
3	Unterer Vinschgau
5	Meran
5	Passeier
6	Bozen
7	Unterland
8	Unteres Eisacktal
9	Gröden
10	Brixen
11	Sterzing
12	Bruneck
13	Taufers/Ahrntal
14	Hochpustertal
15	Abtei





Legende / Legenda

Anziehungspunkte
- Universität
- Krankenhaus

Verwaltungsgrenzen
- Staatsgrenze
- Provinzgrenze
- Gemeindegrenze
- Urbanisierte Gebiete
- Geschützte Gebiete

Bestehendes Netz

Eisenbahnnetz
- Bahnhöfe und Haltestellen Zug/Trambahnen
- Eisenbahnnetz
- Seilbahnen des öffentlichen Verkehrsnetzes

Strassennetz
- Autobahn
- Außerörtliche Hauptstraßen
- Innerörtliche Hauptstraßen
- Nebenstraßen

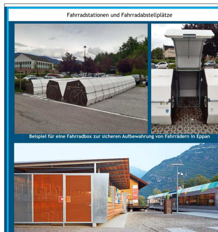
Infrastruktur und Dienstleistungen für den Radverkehr mit Landesinteresse

Übergeordneter Fahrradkorridor
- Eurovelo
- Bicitalia

Radwegenetz von Landesinteresse
- Bestehendes Netz
- Routen zur Vervollständigung des Radwegenetzes von Landesinteresse
- Hypothesen zu punktuellen Interventionen, die einer Machbarkeitsstudie unterzogen werden sollen
- Geplante Fahrradstation - SP2035
- Stärkung der Integration von Fahrrad und Seilbahn für den Radtourismus - Entwicklung von Szenarien
- Mobilitätszentren an Bahnhöfen
- Mobilitätszentren an Bahnhöfen - Referenzszenario
- Mobilitätszentren an Bahnhöfen - Planszenario
- Mobilitätszentren an den Terminals der ÖPNV-Linien - Planszenario

Bereiche für den Ausbau des übergemeindlichen Radwegenetzes von Landesinteresse (UFC)
- Übergemeindliche Hauptgebiete
- Übergemeindliche Nebengebiete
- Städtische Gebiete für den Ausbau des Fahrradnetzes von Landesinteresse

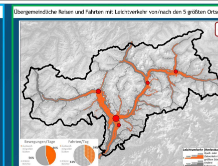
Fahrradstationen und Fahrradabstellplätze



Beispiel für eine Fahrradbox zur sicheren Aufbewahrung von Fahrrädern in Eppan

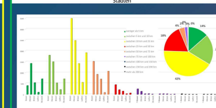
Beispiel für einen sicheren Fahrradunterstand in Naturns [Quelle: STA/Rille]

Übergemeindliche Reisen und Fahrten mit Leichtverkehr von/nach den 5 größten Ortschaften



Ortswechsel	Tagesverkehr Leichtfahrzeuge im Herbst			
	Ortswechsel		Strecke [Mio. Fahrzeuge*km]	
Austausch mit den größten 5 Ortschaften	235'000	44%	4'449'500	39%
andere Berichte	293'500	56%	6'901'000	61%
Gesamt	**528'500**	**100%**	**11'350'500**	**100%**

Aufteilung in Klassen nach Distanz Leichtfahrzeuge. Start und/oder Ziel in den 5 größten Städten

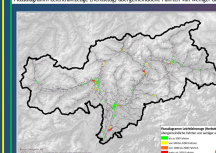


Beförderung von Fahrrädern in öffentlichen Verkehrsmitteln

Fahrradtransportsysteme für Busse [Quelle: Firma X-Metal]

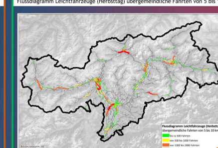
Beispiel für die Integration von Seilbahnverkehr und Radfahren zu touristischen Zwecken

Flussdiagramm Leichtfahrzeuge (Herbsttag) übergemeindliche Fahrten von weniger als 5 km



Beispiele für Verkehrsberuhigung

Flussdiagramm Leichtfahrzeuge (Herbsttag) übergemeindliche Fahrten von 5 bis 10 km



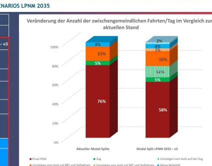
EFFEKTE DES SZENARIOS LPNM 2035

Zwischengemeindliche Bewegungen an einem Werktag

	Absolute Werte		Werte %	
	Ist Stand	LPNM 2035 – v3	Ist Stand	LPNM 2035 – v3
Auto	620'600*	460'900*	76%	59%
Zug	37'100	37'100	5%	5%
Umsteigen vom Auto auf den Zug	-	+ 97'300**	-	12%
Bus und Seilbahnen	123'600	123'600	15%	16%
Umsteigen vom Auto auf BRT und Seilbahnen	-	+ 23'300	-	3%
Aktive Mobilität	35'300	35'300	4%	4%
Umstieg vom Auto auf das Fahrrad	-	+ 14'800	-	2%
Gesamt	816'600	792'300	100%	100%

*Die elementaren Fahrten der Autofahrer wurden unter Berücksichtigung eines Besetzungskoeffizienten von 1,2 berechnet
**Einschließlich derjenigen, die zwischen Zug und Bus/BRT umsteigen

Veränderung der Anzahl der zwischengemeindlichen Fahrten/Tag im Vergleich zum aktuellen Stand



ID	BESCHREIBUNG DER EINGRIFFE ZUR RADMOBILITÄT
B1	Bau eines Radwegs zwischen Seis am Schlern und Kastelruth
B2	Bau eines Radwegs zwischen Breien und Tiers
B3	Bau der Verbindung zwischen dem Gewerbegebiet St. Anton und der Unterführung Weisenbach
B4	Bau der fehlenden Abschnitte des Radwegs in Klausen Nord, Vahrnersee
B5	Maßnahmen zur Verbesserung des Radwegs in Ried
B6	Bau eines neuen Radwegs zwischen Freienfeld und Mauls
B7	Bau der fehlenden Abschnitte des Radwegs bei Tscherms, Lana und der Verbindung Lana in Richtung Etschtal
B8	Bau der fehlenden Abschnitte des Radwegs zur Verbindung Tramin mit dem Bahnhof Neumarkt und Leifers - Pfatten
B9	Bau einer neuen Fahrradbrücke über die Autobahn A22 zur Verbindung von Neumarkt und Tramin an der Weinstraße
B10	Bau eines Radwegs zur Anbindung der Gemeinde Altrei
B11	Maßnahmen zum Ausbau des Fernwanderwegs E5 als Radweg zwischen Kaltenbrunn und Truden
B12	Bau von zwei neuen Brücken über die S.S. 48 bei km 7,4 und 8,3 um eine sichere Querung für den Rad- und Fußgängerweg zu gewährleisten (derzeit entlang der alten Bahnlinie ins Fleimstal)
B13	Bau eines neuen Radwegs im Gadertal
B14	Bau eines Radwegs auf der Strecke Lajen - St. Ulrich
B15	Qualitative Verbesserung des Radweges durch die Trennung des Radverkehrs vom motorisierten Verkehr;
B16	Bau eines Teilstücks des Radwegs westlich des Olanger Sees
B17	eines Radweges zwischen Bundschen - Sarnthein - Tschögglberg
B18	Bau des fehlenden Teilstückes zwischen Aberstückl und Sarnthein
B19	qualitative Verbesserung und Erhöung der Sicherheit des Radweges, vor allem am Haider See, St. Valentin
B20	qualitative Verbesserung mit einer Unterführung bei der Einfahrt ins Antholzertal und Verlängerung des Radweges Mittertal bis zum Antholzer See
B21	Bau eines Radweges von Sand in Taufers nach Steinhaus
B22	qualitative Verbesserung einiger Abschnitte des Radweges zwischen Bruneck und Gais, Verschiebung des Radweges aus der Handwerkerzone Gais, Verschiebung des Radweges bei Dietenheim mit der Errichtung einer Unterführung um Mischverkehr zu vermeiden
B23	Verlängerung des Radweges zwischen der Handwerkerzone Klobenstein bis nach Wolfsgruben
B24	Bau der Kreuzung am Kreisverkehr an der Brücke Meran Marling und Anschluss an den Radweg Meran - Lana
B25	Bau eines Radweges entlang der alten Staatsstraße
B26	Verbindung Vintl - Terenten - Pfalzen bis nach Bruneck
B27	Bau eines Radweges für die Erreichbarkeit des bekannten Pragser Wildsees
B28	Wiederherstellung des Abschnittes Schluderbach - im Gemärk und Neubau einer Brücke
B29	Bau des Radweges zwischen St Pankratz und St Gertraud
B30	Anpassung der bestehenden Wege und Bau verschiedener Abschnitte von der Gemeindegrenze Welsberg-Taisten/Gsies für die Anbindung der Gemeinde Gsies an das übergemeindliche Radwegenetz
B31	Neubau zur Anbindung von Martell
B32	Ausbau des Radwegenetzes zwischen den Hauptorten (Bozen, Brixen, Meran usw...) und den umliegenden Gemeinden
B33	Regelung der Nutzung der Konsortialstraßen und der Bonifizierungskonsortien - Haftpflichtversicherung gegen Dritte
B34	Radstationen an den Bahnhöfen und Hauptanziehungspunkten, wie Oberschulen, Krankenhäuser, Landhäuser
B36	Beiträge zur Unterstützung der Verbreitung der Nutzung des Fahrrades für die täglichen Fahrten zur Arbeit oder zur Schule
2-04	Radweg Prad - Gomagoi
1-02	Radweg Ridnaun
1-01	Radweg Pflerschertal
1-03	Radweg Pfitschertal
1-12a	Radweg Auer - Anbindung des Bahnhofes
1-08	Vervollständigung des Radweges Völs - Kastelruth
1-06	Radweg Villnössertal
1-07	Vervoständigung des Radweges im Grödnertal
3-01	Radweg Pfunders
1-04	Vervollständigung des Radweges Mauls
1-02a	Radweg Jaufental
1-02b	Radweg Ratschings
2-01	Radweg Langental
2-06	Radweg Schnalsertal
1-15	Radweg Kurtatsch
1-15a	Radweg Magreid
2-09	Verlegung des Radweges Ultental
1-11.	Radweg Sarntal
1-11a	Radweg Sarntal - Abzweigung Tschögglberg
1-14	Vervollständigung Radweg Neumarkt - Kalterer See
1-05	Radweg Brenner-Salurn Anbindung Pustertal
3-08	Vervollständigung des Radweges Pragsertal
3-03	Vervosständigung des Radweges Pfalzen
3b	Radweg Pustertal - Abzweigung Reischach
3-02	Vervollständigung des Radweges Gadertal
3-04	Vervoständigung des Radweges Tauferertal und Ahrntal
3-10	Radweg Sextnertal
3-02a	Radweg Gadertal - Abzweigung St. Vigil
3-08a	Radweg Pragsertal - Abzweigung Brückele
3-05	Radweg Bruneck - Abzweigung Percha

Kostenübersicht LPNM - Auszug Radmobilität

Kostenvoranschlag für Projekt zur Fahrradmobilität	
Infrastrukturen	93'867'472 €
Rollmaterial	-
Gesamt	93'867'472 €

AUTONOME PROVINZ BOZEN – SÜDTIROL
Abteilung 38 - Mobilität

PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO - ALTO ADIGE
Ripartizione 38 - Mobilità

SYNOPTISCHER ÜBERBLICK ÜBER DIE STRATEGISCHEN EINGRIFFE
PLAN P2: FAHRRAD- UND FUßGÄNGERMOBILITÄT UND INTERMODALITÄT

MAßSTAB 1:150000
JUNI 2023

Arbeitsgruppe

Autonome Provinz Bozen

Landeshauptmannstellvertreter Ladinische Bildung und Kultur, Infrastruktur und Mobilität	Daniel Alfreider
Abteilungsdirektor 38 Mobilität	Martin Vallazza

Berater

TPS Transport Planning Service srl · TPS Pro srl · Pfeifer Partners · Chiron Formazione e Ricerca

Wissenschaftlicher Koordinator	Stefano Ciurnelli
Verantwortlicher für den Kontakt mit der Verwaltung	Debora Goretti
Technischer Koordinator	Ing. Nicola Murino
Operativer Koordinator	Ing. Ettore Gualandi
Arbeitsgruppe	Ing. Andrea Colovini, Dott. Stefano Anticaglia, Ing. Paola Saladino, Ing. Leonardo Di Pumpo, Ing. Erica Pallaracci, Dott. Giuseppe Siciliano, Arch. Raffaele Galdi, Cornelia Dell'Eva, Klaus Tumler, Karl Gudauner, Ing. Irene Bugamelli, Arch. Camilla Alessi, Ing. Gildo Tomassetti, Ing. Giacomo Nonino, Ing. Fracesco Paganini